

Doppelspurausbau Hergiswil

VCS unterstützt die Bestvariante und freut sich über den baldigen Viertelstundentakt in Matt

Stans, 3. Juli 2014

Kanton, Gemeinde Hergiswil und die Zentralbahn stellten gestern Abend ihren Entscheid bezüglich Doppelspurausbau und Tunnelvariante für Hergiswil vor. Der VCS Sektion Ob- und Nidwalden begrüsst den Entscheid, die Variante "Tunnel kurz mit modifiziertem Auflageprojekt à niveau", weiter zu verfolgen.

Die Würfel sind gefallen: Kanton, Gemeinde und Zentralbahn haben gestern informiert, wie sie in Hergiswil das fehlende Doppelspurteilstück auf der Strecke Luzern – Hergiswil realisieren wollen. Die VCS-Sektion Ob- und Nidwalden freut sich sehr über den Entscheid: die integrale Doppelspur Luzern-Hergiswil ist eine seit Jahrzehnten formulierte und im Richtplan eingetragene Forderung von damaligen DN-Landräten und VCS-Mitgliedern.

Klares Resultat und entscheidende Vorteile

Wichtig für die Sektion Ob- und Nidwalden des VCS Verkehrs-Club der Schweiz ist, dass der Variantenvergleich nach standardisiertem Verfahren erfolgte. Das klare Resultat ermöglicht nun allen Partnern und Akteuren (Kantonen, Gemeinde, Transportunternehmen, Interessengruppen), die nun gewählte Lösung zu tragen.

Dank dem zusätzlichen geleisteten Planungsaufwand bringt die gewählte Variante für Hergiswil gegenüber frühere oder andere Varianten entscheidende Vorteile.

- Eine optimale ÖV-Erschliessung des Quartiers Matt wird in wenigen Jahren Realität.
- Das verbesserte oberirdische Teilstück Schlüssel-Matt wird auf dem heutigen Niveau realisiert.
- Dank erfolgten Planungsarbeiten für die gesamte Strecke Schlüssel – Bahnhof rückt eine Lösung für die ganze Bahnstrecke auf Hergiswiler Boden in Griffnähe.

VCS unterstützt Gesamtpaket trotz weiterhin unsicherer Finanzierung

Der Kanton Nidwalden, unterstützt durch Gemeinde Hergiswil und Zentralbahn, probiert nun in den kommenden Jahren für die Bestvariante – also ein Gesamtpaket mit finanziertem oberirdischen Teilstück Schlüssel-Matt samt noch nicht finanziertem Tunnel kurz – die Finanzierung zu sichern. Dies wird wohl kein Zuckerschlecken, da gemäss Schlussbericht* der überregionale Nutzen eines Tunnels in Hergiswil nicht besteht.

Hingegen gibt es – auch aus Sicht vom VCS – dank Realisierung vom Tunnel kurz eine bedeutend verbesserte Standortattraktivität in Hergiswil. Auch der VCS ist überzeugt, dass sich die hohen Investitionen insgesamt lohnen. Der Tunnel kurz bringt in Hergiswil eine höhere Lebensqualität sowie wesentliche Vorteile für Velofahrer und Fussgänger, u.a. dank neuem Fuss- und Radweg, mit sich.

Für den VCS Ob- und Nidwalden hat das gewählte Verfahren doch einen Nachteil: die Realisierung vom Teilstück Schlüssel-Matt inklusiv neuer Haltestelle Matt wird erneut um einige Jahre verschoben, bis die Finanzierungsfrage des Gesamtpakets geklärt ist.

Sollte sich zeigen, dass das Gesamtpaket sich nicht finanzieren lässt, wird der VCS umgehend fordern, dass die bereits finanzierte Doppelspurstrecke Schlüssel-Matt samt Haltestelle in einer ersten Etappe realisiert wird.

Auf jedem Fall ist es erfreulich, dass Anwohner sowie Arbeitnehmer der im Quartier Matt niedergelassenen Firmen bald von einer optimalen und nun gesicherten Anbindung an den öffentlichen Verkehr profitieren können. Daniel Daucourt, Co-Präsident des VCS Sektion Ob- und Nidwalden: «Dank dem kurzen oberirdischen Doppelspurabschnitt Schlüssel-Matt wird der Viertelstundentakt ab neuer Haltestelle Hergiswil Matt nach Luzern in ein paar Jahren Realität.»

Weitere Informationen:

Daniel Daucourt, Präsident VCS-Sektion Ob- und Nidwalden

Tel: 077 445 73 67

* http://www.doppelspurausbau-hergiswil.ch/wp/wp-content/uploads/2014/06/131206_Schlussbericht_BewertungDoppelspurausbau.pdf

Ab Seite 57